

Inhalt des Symposiums:

Am 1. Mai 1993 trat die "Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen" in Kraft, deren Regelungen maßgeblich den Rahmen für die Praxis kommunaler Selbstverwaltung setzen. Sie regelt u.a. umfänglich die Rechte und Pflichten aller Akteure des sog. kommunalen Machtdreiecks: des Gemeinderats, des Bürgermeisters und seiner Verwaltung sowie der Bürger bzw. Einwohner. Insbesondere mit Blick auf die Mitwirkungsrechte der Bürger an lokaler Demokratie stellt die Gemeindeordnung einen ermöglichenden Rahmen dar.

Waren die Kommunalverfassungen der neuen Bundesländer zunächst Impulsgeber in Sachen Bürgerbeteiligung in ganz Deutschland – z.B. mit Blick auf die Verankerung der Verfahren von Bürgerbegehren und Bürgerentscheid, haben sich einige Regelungen aber auch als Hindernis für erfolgreiche Beteiligung erwiesen. Dazu zählen die hohen Zustimmungsquoren für direktdemokratische Verfahren und hohe Unterschriftenquoren für konsultative Verfahren. Gleichzeitig lebt das vielfältige, aktive Engagement der sächsischen Zivilgesellschaft aber auch von Rahmenbedingungen, die sich nicht in gesetzliche Regelungen gießen lassen.

Die im Jahr 2014 in Kraft getretene Novellierung der Gemeindeordnung bietet den Anlass, nach Potentialen, aber auch Grenzen zu fragen, die selbige sowohl für das bürgerschaftliche Engagement als auch für die Verfahren der repräsentativen, direkten und kooperativen Demokratie aufzeigt.

Den Auftakt zu dieser öffentlichen Debatte über die Bedeutung der Gemeindeordnung für die lokale Demokratie soll das Symposium "Zwei Jahrzehnte Sächsische Gemeindeordnung - Potentiale und Grenzen für die lokale Demokratie" bilden.

Mit einem breiten Spektrum an renommierten Referenten bzw. Teilnehmern soll ein fruchtbarer Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis gelingen, der sich nicht zuletzt an die politisch interessierte Öffentlichkeit im Freistaat richtet.

Weitere Hinweise & Informationen:

Veranstalter:

Akademie für lokale Demokratie e.V.

Technische Universität Dresden,
Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich

Veranstaltungsort:

Hörsaalzentrum (HSZ), Technische Universität Dresden
Bergstraße 64, 01069 Dresden
Raum 304, 3. Obergeschoss

(Anreisebeschreibung auf der Innenseite)

Anmeldung:

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.
Zu Planungszwecken bitten wir um eine Anmeldung unter:
www.lokale-demokratie.de/veranstaltungen/tagung

Organisation und Kontakt:

Akademie für lokale Demokratie e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 19/21
04103 Leipzig

Ansprechpartner: Stefan Busse
stefan.busse@lokale-demokratie.de

www.lokale-demokratie.de

12. November 2014

Hörsaalzentrum (HSZ),
Technische Universität Dresden

Bergstraße 64, 01069 Dresden
Raum 304, 3. Obergeschoss

Symposium

Zwei Jahrzehnte Sächsische
Gemeindeordnung –
Potentiale und Grenzen für die lokale Demokratie



Akademie für lokale Demokratie e.V.

Technische Universität Dresden -
Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms
„Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“



15:30
16:30

Eröffnung & Begrüßung:
Prof. Dr. Werner J. Patzelt,
Technische Universität Dresden

Dr. Peter Patze-Diordiychuk,
Akademie für lokale Demokratie e.V.

Vortrag:
Zwei Jahrzehnte Sächsische Gemeindeordnung -
Entstehung und Entwicklung
*Dr. Ralf Lunau, Bürgermeister und Beigeordneter für Kultur
der Landeshauptstadt Dresden*

Präsentation:
Ergebnisse der wissenschaftlichen Befragung
'Lokale Demokratie in Sachsen'
Dipl.-Pol. Tobias Fuhrmann, FernUniversität in Hagen

16:30
16:40

Pause

16:40
17:40

Vortrag:
Zwei Jahrzehnte sachunmittelbare Demokratie in
den sächsischen Kommunen
*Dr. Peter Neumann, Direktor des Deutschen Instituts für
Sachunmittelbare Demokratie an der TU Dresden*

Vortrag:
Institutionalisierung der Bürgerbeteiligung auf
kommunaler Ebene?
*em. Univ.-Prof. Dr. Helmut Klages, Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften Speyer*

17:40
17:50

Pause

17:50
18:50

Vortrag:
Bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland
und Sachsen – Zustand und Perspektiven
*Dr. Serge Embacher, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches
Engagement*

Vortrag:
Lokale Parteien und lokale Wahlbeteiligung:
Wandel oder Krise?
Prof. Dr. Angelika Vetter, Universität Stuttgart

18:50
19:00

Pause

19:00
20:00

Podiumsdiskussion:
Zum Thema "Herausforderungen der lokalen
Demokratie im Freistaat Sachsen" diskutieren
Vertreter aus der sächsischen Kommunal-
verwaltung, Landespolitik, Zivilgesellschaft und
Wissenschaft (u.a. mit Prof. Dr. Werner J. Patzelt)

Anreisebeschreibung:

Anreise mit dem Auto:

über die A 4 (aus Richtung Chemnitz):
Autobahnkreuz Dresden-West A 17 Richtung Prag, Abfahrt
Dresden-Südvorstadt, B 170/ E 55 Richtung Zentrum

über die A 13 (aus Richtung Berlin):
A 4 Richtung Chemnitz, Autobahnkreuz Dresden-West A 17
Richtung Prag, Abfahrt Dresden-Südvorstadt, B 170/ E 55
Richtung Zentrum

Achtung: Auf dem Campus steht nur ein sehr eingeschränk-
tes Angebot an Parkplätzen zur Verfügung.

Anreise mit dem Zug/öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ankunft Dresden Hauptbahnhof:
Straßenbahnlinie 3 (Richtung Coschütz) oder Straßenbahnli-
nie 8 (Richtung Südvorstadt) bis zur Station Nürnberger Platz,
ca. 10 min Fußweg bis zum Hörsaalzentrum

Buslinie 66 (Richtung Coschütz/Mockritz) von der Station
Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Technische Universität

Ankunft Dresden-Bahnhof Neustadt:
Straßenbahnlinie 3 (Richtung Coschütz) bis zur Station
Nürnberger Platz, ca. 10 min Fußweg bis zum Hörsaalzent-
rum